

Lema Mobili

Möbelsysteme mit Wahlfreiheit

Mittwoch, 15.01.2020

Lema hat sich auf Möbelsysteme für den Wohn- und Schlafbereich spezialisiert. Besonderes Augenmerk liegt beim Design und in der Herstellung auf der Verbindung von industriellem und handwerklichem Wissen.

Das Herzstück des Messestandes ist der große, offene Wohn- und Essbereich mit einem „Yard“-Sofa von Francesco Rota in einer großen Eckkomposition. Der gestalterische Grundgedanke ist hierbei der vereinbarte Gegensatz zwischen der mit Stoff gepolsterten Trägerstruktur aus Metall und den voluminösen Polstern. Denn die Metallträger stützen die Kissen und Armlehnen, ohne dabei von ihnen verdeckt zu werden. Das Industriedesign der 60er Jahre lässt grüßen.

Vor dem Sofa steht das Regal „LT40“ von David Lopez Quincoces. Das Regalsystem ist hochgradig anpassbar, mit vier verschiedenen Möglichkeiten, es im Raum zu installieren, ein- oder doppelseitig zugänglichen Elemente, Einheiten für Multimedia-Geräte, Behälterkästen aus Holz oder Glas und eingebaute LED-Lampensysteme. Die Individualisierung setzt sich auch in den Wahlmöglichkeiten bei den Oberflächen fort: Holz, Lack, Gläser, Ton, Natur- und Stuckmarmor. Bei diesen Wahlmöglichkeiten sind die sehr unterschiedlichen Varianten kaum als dasselbe Modell zu erkennen.

Im Esszimmer des Standes findet sich wieder das Design von Francesco Rota im Tisch „Shade“, kombiniert mit den „Ombra“-Stühlen von Piero Lissoni. Weitere Designstücke stammen unter anderem von Andrea Mancuso, Chiara Andreatti sowie Gordon Guillaumier.

Möbelsysteme mit Wahlfreiheit

Links

- [Lema Mobili](#)